



Lösungen im Portrait

Accenture Quick Document Builder – unsere Kompetenz für Ihren Erfolg

Der Kunde

Der Bayerische Rundfunk (BR) ist die Rundfunkanstalt des öffentlichen Rechts für den Freistaat Bayern mit Sitz in München. Er wurde 1949 gegründet und ist seit 1950 Gründungsmitglied der ARD. Heute ist der BR mit ca. 3.000 Mitarbeitern die viertgrößte ARD-Anstalt.

Die Herausforderung

Die Erstellung von zum Teil hoch-individueller Mitarbeiterkorrespondenz unter Nutzung von ca. 200 unterschiedlichen Dokumentenvorlagen im Personalbereich. Konsequente Weiterentwicklung der wertschöpfenden Personalarbeit – optimaler Einsatz der Personalressourcen und die effiziente Umsetzung administrativer HR Prozesse.

Software Lösung

Accenture Quick Document Builder hilft Unternehmen, den Aufwand für die Erstellung und Verwaltung individueller sowie Massendruck-Dokumenten maßgeblich zu reduzieren. Eine einzigartige Schnittstelle ermöglicht ein integriertes Arbeiten mit Microsoft Word und dem vorhandenen SAP ERP HCM-System.

Der Accenture Quick Document Builder basiert auf Service Oriented Architecture (SOA) Standards. Die Funktionalitäten sind gekapselt, die Schnittstellen transparent. Dadurch können individuelle Dienste problemlos in SOA-Prozessketten integriert werden und Organisationen bleiben flexibel.

Vorteile für den Kunden

- Bestehende Dokumentenvorlagen im Microsoft Word-Format konnten nahtlos in den Quick Document Builder übernommen werden.
- Einhaltung rechtlicher, inhaltlicher und gestalterischer Besonderheiten bei der Erstellung der Mitarbeiterkorrespondenz durch die Nutzung eines unternehmensweiten Vorlagen- und Textbausteinkataloges.
- Schnelle Projektabwicklung: Bereits 8 Wochen nach Projektstart war der Großteil der Dokumentenvorlagen umgesetzt und konnte sowohl für die Einzeldokument- als auch für die Massendokumentenerstellung genutzt werden.

www.ehr-solutions.de

„Wir brauchten eine Lösung, die es uns ermöglicht, Vorlagen und Textbausteine mit wenig Aufwand zu adaptieren und jedwede Mitarbeiterkorrespondenz unter Nutzung der bestehenden Microsoft Word und SAP HCM-Infrastruktur automatisiert zu erzeugen. Die Akzeptanz der Lösung durch die Anwender im Personalbereich war eines unserer zentralen Anliegen.“

Christoph Eyerschmalz,
Leiter der Anwendungsentwicklung